

Analyse einer Satire

Einleitung: Autor, Titel, Quelle (Entstehungszeit), Textsorte und Thema

Die Einleitung ist ein wirklich wichtiger Bestandteil jeder Interpretation. Sowohl der Interpretationsgegenstand (also der Text) als auch der Autor desselben müssen benannt werden. Dazu kommt das Genre (Textsorte) und die Zeit, in der es verfasst wurde und alles das in EINEM SATZ! ("*In der Satire „soundso“ von demundem aus dem Jahr... und dem Buch ... geht es um ...*")

Dabei wäre es schön, sich nicht nur an irgendwelche Schemata zu halten, sondern auch ein bisschen Kreativität zu beweisen. Also: In einem zweiten oder sogar noch im ersten Satz der Einleitung kommt am Besten noch ein Grund hin, *WARUM* du interpretieren willst. Schreibt der Autor über die gegenwärtige politische Lage, über irgendwelche anderweitigen Missstände, nimmt er einfach so irgendwelche Leute aufs Korn?... .. HALT! NEIN! Sowas tut er nicht! Überlege dir ganz genau, was der Autor mit dem Text sagen will und versuche, das auch zu deinem Interpretationsgrund zu machen! Dann kriegst du sicher Extrapunkte für die Einleitung!

Hauptteil:

Hypothese zur Intention/ Absicht des Autors:

- Was wird satirisch bloßgestellt, kritisiert? Was will der Autor erreichen, bewusst machen, verändern?
- Mit welchen erzählerischen Mitteln (satirische Sprachmittel) arbeitet der Autor (z.B.: Mittel der Übertreibung, Untertreibung, Verzerrung/ Ironie, Metapher, Umgangssprache, Suggestivfrage, ... , karikierende Charakterisierung, Entlarvung, Selbstentlarvung eines Fehlverhaltens)?
- Erzählhaltung: humoristisch, polemisch. Kommen Wortfelder/ Schlüsselbegriffe vor, die Rückschlüsse auf die Intention zulassen?
- Funktion der Überschrift, Wendepunkte im Text, Pointe.

Kleiner Tipp:

Die Einleitung schreibt man am Schluss! Fange mit dem Hauptteil an, mache dann vielleicht den Schluss oder auch die Einleitung.

Zwar liest der Leser die Einleitung zuerst, aber du solltest sie erst schreiben, wenn du GANZ GENAU weißt, was genau du schreibst!

Der Hauptteil fängt normalerweise mit einer kleinen Inhaltswiedergabe an. ZWEI bis FÜNF SÄTZE! Nicht mehr! Eine Satire ist oft gespickt mit Metaphern und Vergleichen... Du musst herausfinden, wer verglichen wird!

Und wieder: Warum hat der Autor das geschrieben? Dann legst du anhand von TEXTBEISPIELEN (MIT ZEILENANGABE!) GRÜNDE für deine Vermutung vor!

Diese Gründe sind nicht bloß Textpassagen, sondern auch deine Deutung dazu und die erfolgt dann wiederum anhand seiner Stilmittel:

Übertreibung (Ironie) ist das A und O in der Satire. Alle Arten von verzerrender Darstellung oder Karikatur geschehen mittels Übertreibung und Heraushebung von eher unwichtigen Sachen (Michael Schumachers Kinn und Nase zum Beispiel...) WO übertreibt der Autor und WARUM? Was will er damit deutlich machen?

Schlussteil:

Eigene Beurteilung/ Bezug zur Gegenwart

Wenn du mit dem Hauptteil fertig bist, dann kannst du noch den Schlussteil schreiben und sagen, ob du damit einverstanden bist, dass der Autor das alles auf die Schippe genommen hat oder nicht. Findest du es z.B. gerechtfertigt, dass er so übertrieben hat? Wie ist deine Meinung zum Thema und warum?